

**Zeitschrift:** Anzeiger für schweizerische Geschichte und Alterthumskunde =  
Indicateur d'histoire et d'antiquités suisses

**Band:** 2 (1861-1866)

**Heft:** 7-1

**Artikel:** Fürderung Sant Veltis siechtage

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-544589>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

14. Jahrhunderts gesetzt, aber doch mit Rücksicht auf das Wappen von Kärnthen (Taf. 1 No. 16) als nach dem Jahr 1336 gemalt angenommen. In Bezug auf diese Zeitbestimmung geht uns nachstehende jedenfalls sehr interessante Nachricht von einem wohlbekannten ausgezeichneten Forscher zu:

»Die Zürcher Wappenrolle stammt doch wohl, wie ich immer annahm, aus der II. Hälfte des 13. Jahrhunderts, der Zeit der Bischöfe von Chur aus dem Hause Montfort 1251 bis 1272 oder 1283 bis 1290. Das Wappen von Kärnthen ist kein Beweis gegen diese Behauptung, da Ulrich III. als *filius ducis Carinthiae* dieses Wappen\*) bereits auf zwei Siegeln von 1238 und 1240 führt.

Kupferzell.

F. K. v. H. «

\*) Aus welchem Grunde, ist bis jetzt nicht ermittelt. Sein Vater und er selbst als Herzog führten auf ihren Siegeln den sogenannten Panter als Wappen.

### Fürderung Sant Veltis siechtage.

Allen vnd iegklichen geistlichen vnd weltlichen personen dennen diser vnser Brieff für kompt vnd erzoygt wirt enbieten wir der Burgermeister vnd Ratt der stat Zürich vnser willig früntlich dienst vnd gunstlichen gruss, Jedem nach siner Gepür zuuor vnd thund üch kunt, das wir warlich berich sind, das Verena schmidlin von Wettingen vss vnsern gepieten erborn mit dem schweren siechtagen Sant Valentins beladen ist. Vnd so sy aber armuthalb libsнарung nit enhat, demnach so ist an üch all vnd ieden bsonderes vnser ernstlich vnd früntlich pitt vnd begär die selben frowen in ansechen vnd armut och vmb vnser willen günstlich beuolchen.

(Ohne Datum.)

(Aus einem alten Formelbuch im Stadtarchiv Sursee, fol. 37 a.)

## Neueste antiquarische und historische Litteratur die Schweiz betreffend.

- Neujahrsblatt der Stadtbibliothek zu Winterthur** auf das Jahr 1861. Chronik des Minderbruders Johannes von Winterthur. III.
- Neujahrsblatt des historisch-philologischen Lesevereins in St. Gallen** für 1861. Aus der Urzeit des Schweizerlandes. Keltische Pfahlbauten. Gräber. 3 Taf. 4. (Von Dr. Wartmann.)
- Neujahrsblatt der Stadtbibliothek in Zürich** für 1861. Kaiser Karls des Grossen Bild am Münster Zürich. 4.
- Neujahrsblatt der Hilfsgesellschaft in Zürich** für 1861. Enthaltend Biographie und Bildniss J. Jak. Hottingers (geb. 1783, gest. 1860).
- Neujahrsblatt für Bülach.** Vierter Jahrgang 1861. Die römische Herrschaft. 8.
- Hidber, B.** Waadtland wird schweizerisch, od. die Eroberung der Waadt durch die Berner unter dem Oberbefehl des Feldhauptmannns Hans Franz Nägeli mit einem Rückblick auf die ältere Geschichte der Westschweiz und Savoyens. Mit einem lithogr. Portrait. Bern 1861. (Bernisches Neujahrsblatt für 1861.) 4. 56 S.